

Gesund und fit durchs Ziel mit der Sportmedizin Hellersen

Spezialklinik unterstützt ISG Lüdenscheid bei Vorbereitung auf den AOK-Firmenlauf

Mehrere tausend Teilnehmer gehen jedes Jahr beim AOK-Firmenlauf in Lüdenscheid an den Start. Unter ihnen auch eine Gruppe der inklusiven Sportgemeinschaft – kurz ISG – die sich gemeinsam mit der Sportmedizin Hellersen und den Turboschnecken auf dieses Event vorbereitet, um den Johannes-Busch-Wohnverband zu vertreten.

Im Mittelpunkt aller sportlichen Aktivität steht die Gesundheit. Um fit an den Start zu gehen, durchlief die Gruppe als Teil der Vorbereitung jetzt eine sportmedizinische Untersuchung in der Sportmedizin Hellersen der Sportklinik Hellersen. „Die Untersuchung zeigt zum einen die Leistungsfähigkeit der Sportler, aber vor allem auch ihren Gesundheitszustand und ob sie körperlich bereit sind, am Firmenlauf teilzunehmen. Und eine Überforderung und Überlastung im Training soll vermieden werden“, erklärt Dr. Ulrich Schneider, Leitender Arzt der Sportmedizin Hellersen.

Im vergangenen Jahr nahmen rund 50 Personen des Johannes-Busch-Wohnverbundes am AOK-Firmenlauf teil, Mitarbeiter und Menschen mit Behinderung. „Wir hoffen natürlich, dass es dieses Jahr wieder genauso viele werden, wenn nicht sogar mehr“, sagt Jens Kuhn von der ISG Lüdenscheid.

Die ISG ist eine eigenständige Sportabteilung im Verein der Freunde des Johannes-Busch-Hauses und bietet Rehasport für Menschen mit geistiger Behinderung an, die durch den Johannes-Busch-Wohnverbund betreut werden. „Unser Ziel ist ein interessantes Sportangebot zu unterbreiten. Dazu kooperieren wir unter anderem mit den Turboschnecken“, sagt Jens Kuhn. Über den Verein und das gemeinsame Projekt mit der Sportmedizin Hellersen „Von 0 auf 10“ war auch der Kontakt zur Sportklinik Hellersen zustande gekommen.

Das Projekt „Von 0 auf 10“ richtet sich an Laufanfänger und Wiedereinsteiger mit dem Ziel, wieder mehr Menschen ans Laufen zu bringen und diese bei Bedarf auch auf den Firmenlauf vorzubereiten.

Die Sportklinik Hellersen ist eine bundesweit führende Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Sie ist auf die Behandlung orthopädischer und sporttraumatologischer Erkrankungen sowie Verletzungen und den Einbau künstlicher Gelenke (Endoprothesen) spezialisiert. Als sportmedizinisches Untersuchungszentrum des LSB und DOSB berät das Ärzteteam zudem Freizeit- und Breitensportler und untersucht sie auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie dem regional einzigartigen Zentrum für Spezielle Schmerzmedizin. Die mehr als 50 Mediziner sind hoch spezialisiert und gehören zu den führenden Spezialisten auf ihrem Gebiet. Das Team von insgesamt mehr als 400 Mitarbeitern versorgt mit 260 Betten jährlich rund 8.000 Patienten stationär sowie 40.000 Patienten ambulant. Träger der Sportklinik Hellersen ist der Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marie Schulz, Referentin Marketing und Kommunikation, Marie.Schulz@hellersen.de

Sarah Burghaus, Leitung Marketing und Kommunikation, Sarah.Burghaus@hellersen.de